

Wechsel während des Refs

Beitrag von „do-du“ vom 27. Mai 2008 17:16

Hallo zusammen,

ich habe heute eine Zusage für mein Referendariat in Berlin bekommen. Ich wurde zuvor einmal abgelehnt (habe in NRW studiert), habe mich also ein zweites mal beworben. nun hat sich mein leben allerdings recht dramatisch verändert, ich hätte mit keiner zusage gerechnet und dachte daran, mich für februar 08 nochmal in nrw zu bewerben. dort bin ich derzeit noch gesperrt, weil ich eine erste zusage für februar 07 abgelehnt habe, um nach berlin zu ziehen. weiss jemand, ob und wie man im laufenden referendariat das bundesland wechseln kann? ich denke mir, in berlin auf jeden fall anzutreten und versuche gerade möglichkeiten auszuloten, nach nrw zu wechseln, wenn ich erstmal dabei bin..

danke vorab, gruß - [do-du](#)

Beitrag von „_Malina_“ vom 27. Mai 2008 17:56

"Wechseln" im Sinne von "aufhören und woanders mal eben da weitermachen, wo man aufgehört hat", geht nicht.

Du musst in dem einen Bundesland kündigen, dich dann in dem anderen neu bewerben und dann darauf hoffen, dass die dir überhaupt etwas von deiner Ref - Zeit anrechnen. Wie das nun konkret bei Berlin -> NRW ist und wie freudig beide Bundesländer über jemanden sind, der "einfach nur mal eben wechseln will", können dir wohl nur die Zuständigen beantworten.

Beitrag von „silja22“ vom 1. März 2014 13:01

Hallo,

hat jemand mal das Bundesland während dem Ref. gewechselt und kann hier etwas davon erzählen.

Ich habe echt Probleme und frage mich ob ein Wechsel möglich wäre.

An meiner Schule wollten sie absolut keine Referendarin und meine Fachleiterin macht das auch zum ersten Mal... Da gabs schon extrem viel Ärger.

Es ging irgendwie schon so viel schief. Bin kurzfristig hier in eine Wohnung gezogen, weil man mir so kurzfristig wegen der Stelle Bescheid gesagt hat (erst wollten sie mich wohl an eine andere Schule schicken, weil diese Schule das so abgelehnt hat, aber dann hatten sie keine andere Schule oder niemand der das Defizit an dieser Schule decken konnte daher....) in der Wohnung habe ich parallel zu dem Ref. noch lauter Probleme viel Lärm und Schimmel. Ich habe das Gefühl die Startconditionen waren von Anfang an beschissen und es liegt nicht nur an mir! Dazu kommt das ich keine Überflieger bin und mit dem ganzen Kram ziemlich zu kämpfen habe.... Ich frage mich seit geraumer Zeit, ob es nicht besser wäre woanders neu zu starten. Hat das jemand mal gemacht? In RLP brauchen sie ja keine Lehrer, ich denke oft in Meck-Pom. wo scheinbar Lehrer (GS) sehr gesucht sind ist die Ausbildung/Chancen vielleicht auch besser...?

Ich will die Zeit gar nicht angerechnet bekommen, ich würde das als Lernzeit verbuchen und noch einmal bei Null anfangen. Das wäre für mich ok... ich grübel nur ob es so sinnvoll ist. Ich kann mir niemals vorstellen es hier noch zu schaffen und wenn man einmal durchgefallen ist, ist es ja nicht mehr möglich woanders anzufangen, aber im Moment ginge das schon noch hat man mir in Meck-Pom gesagt.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 1. März 2014 13:06

hast du jetzt vor 6 Wochen angefangen oder vor 6 Monaten ?

Beitrag von „silja22“ vom 1. März 2014 13:07

vor 6 Monaten

Beitrag von „chilipaprika“ vom 1. März 2014 13:17

ich stelle es mir da sehr schwer vor.

Grundsätzlich weiß ich nur, dass einzelne BL die Zeit in der Ausbildung anerkennen (was nicht besonders von Vorteil ist), einzelne BL einfach keinen nehmen, der schon eine bestimmte Zeit im Ref war, und allgemein braucht man eh sehr gute Gründe, warum man aufgehört hat. Bevor man mal "aus gesundheitlichen Gründen" abbricht, sollte man aber bedenken, dass das wiederum ein schönes Hindernis für später darstellt.

chili

Beitrag von „MarlenH“ vom 1. März 2014 13:28

Zitat von silja22

Ich habe echt Probleme und frage mich ob ein Wechsel möglich wäre.

Die Frage ist ja erst einmal nicht schlecht.

Nun musst du schauen, was liegt im Außen und was an dir selbst.

Bei Letzterem solltest du schauen, was du an deiner Arbeitsweise und Einstellung sowie auch an den Wohnumständen ändern kannst.

Zitat

Es ging irgendwie schon so viel schief.

Das passiert im Leben und wird dir noch öfter so ergehen.

Zitat

Dazu kommt das ich keine Überflieger bin und mit dem ganzen Kram ziemlich zu kämpfen habe....

Das wäre dann in einem anderen BL und an einer anderen Schule aber genau so.

Ansonsten finde ich die Gedanken von chilipaprika sehr gut.

Beitrag von „afrinzi“ vom 1. März 2014 14:40

Ich habe im Referendariat das Bundesland gewechselt - und einige Kolleg/innen aus meinem ehemaligen Hauptseminar ebenfalls. Es musste lediglich die Kündigung eingereicht werden, das war's. Es gibt jedoch zwei Punkte zu beachten:

- der Wechsel ist nur innerhalb einer bestimmten Frist möglich (bei mir waren das damals die ersten sechs Monate; danach wäre ich in den Status "Prüfungskandidatin" gerutscht und ich hätte nicht mehr gehen können)
- ich selbst bin nur mit dem sicheren Platz in einem anderen Bundesland gegangen.

Für mich war es damals die absolut richtige Entscheidung.

Viel Erfolg!
afrinzi

Beitrag von „silja22“ vom 1. März 2014 14:49

was meinst du mit ich stelle es mir da schwer vor?? in Meck-Pom... warum. Ich finde bisher nichts was dagegen spricht außer meine Freunde hier zurücklassen

Beitrag von „afrinzi“ vom 1. März 2014 14:52

[Zitat von chilipaprika](#)

Grundsätzlich weiß ich nur, dass einzelne BL die Zeit in der Ausbildung anerkennen (was nicht besonders von Vorteil ist), einzelne BL einfach keinen nehmen, der schon eine bestimmte Zeit im Ref war, und allgemein braucht man eh sehr gute Gründe, warum man aufgehört hat.

Hast du dafür konkrete Beispiele? Ich habe dies noch nie gehört bzw. erlebt.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 1. März 2014 14:55

mit "schwer" bezog ich mich auf die Zeit, die du schon im Ref verbracht hast. nach 6 Monaten (die eigentlich doch 7/8 sein sollten, oder?) wird es glaube ich schwierig. Erkundige schnell bei den Ministerien der Bundesländer, die in Frage kommen, OB es noch ginge. Es muss aber auf jeden Fall schnell sein.

Was ich aber auch problematisch finde, ist dass du scheinbar glaubst, du hast es in einem Bundesland, das einen Lehrermangel hat, in der Ausbildung einfacher. Du kannst schliesslich nach deiner RLP-Ausbildung auch nach Mecklenburg-Vorpommern.

chili

Beitrag von „silja22“ vom 1. März 2014 15:49

der Februar ist der 7. Monat... aber man sagte mir in M-P. solange man noch nicht in der Prüfungsphase ist geht das noch... die fängt bei uns erst im Mai an. Nach den Sommerferien fangen die Prüfungen an, ich komme dann in eine neue Klasse, die 3/4 wird Kombiklasse in der ich dann gleich meine Prüfungen machen kann (auch so ein Thema). Mit einfacher meine ich das ich hoffe dass ich in den letzten Monaten dazugelernt habe, und dann ja eine neue FL bekomme mit der es noch nicht so viel Ärger gab.

Beitrag von „silja22“ vom 1. März 2014 15:51

An Afrinzel... welche Gründe hast du angegeben als du gegangen bist? Hast du von heute auf morgen gekündigt? Bei meiner Schule bekommen die glaube ich riesen Probleme wenn ich gehe da ist eh schon ein riesen Lehrermangel.... weiß nicht wie ich das machen soll

Beitrag von „afrinzi“ vom 1. März 2014 16:48

Wie bereits geschrieben, musste ich überhaupt keine Gründe angeben. Habe meine Kündigung per Post losgeschickt und das war's. Ich konnte gehen. Ja, ich habe von heute auf morgen gekündigt, am letzten möglichen Tag. Erkundige dich aber wegen der Fristen genau. Und ich würde mir einen Platz in Mecklenburg sichern, also erst gehen, wenn du weißt, wie es

weitergeht.

Beitrag von „silja22“ vom 1. März 2014 16:57

welche BL waren das?